

Heinz Hoch neuer Verbandsvorsteher

Grander Bürgermeister erhält einstimmiges Votum

Trittau (tm/nig). Die Mitglieder des Zweckverbandes (ZV) „Obere Bille“, 2008 von den Gemeinden des Amtes Trittau, der Gemeinde Kudewörde und der Hamburger Stadtentwässerung gegründet, sind zu einer Versammlung zusammengetreten.

Der ZV Obere Bille ist für die Abwasserbeseitigung von rund 18 500 Einwohnern sowie seit August 2012 auch für die Trinkwasserversorgung in Teilen der Mitgliedsgemeinden sowie dem Wasserbeschaffungsverband Stormarnsche Schweiz zuständig.

Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung, die im Betriebsgebäude der Kläranlage am Standort Trittau stattfand, war die Wahl des neuen Verbandsvorstehers sowie seiner Stellvertreter.

Die Neuwahl wurde aufgrund des unerwarteten Todes von Harry Gehrken, der die Geschicke des Zweckver-



Heinz Hoch ist neuer Verbandsvorsteher. Foto: M. Pantelmann

bandes sechs Jahre als Verbandsvorsteher leitete, erforderlich. So würdigten der stellvertretende Verbandsvorsteher und die Geschäftsführung zu Beginn der Sitzung die Verdienste des Verstorbenen und ehrten ihn mit einer Gedenkminute.

Der bisherige stellvertre-

tende Verbandsvorsteher Heinz Hoch, Bürgermeister der Gemeinde Grande, wurde zum neuen Verbandsvorsteher gewählt. Seine Stellvertreter wurden Ulf Zingelmann aus Trittau und Tim Geier aus Lütjensee. Alle Wahlgänge erfolgten einstimmig. Nach seiner Vereidigung und Amtseinführung bedankte sich Heinz Hoch bei den Mitgliedern der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und kündigte an, die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zweckverbandes sowie die Bewältigung der anstehenden Aufgaben im Sinne seines Vorgängers fortzuführen.

Hierzu gehören aktuell diverse Bauprojekte in den Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes. Unter anderem werden in der Gemeinde Lütjensee im Seeblick, im Oetjendorfer Weg, in der Alten Schulstraße und

an einem kurzen Abschnitt der Hamburger Straße neue Regenwasserkanäle verlegt. In Trittau werden im Zuge der Deckensanierungen des Mühlenweges und der Kieler Straße Arbeiten am Schmutz- und Regenwasserkanal durchgeführt sowie auf der Kläranlage ein weiterer Gastank zur Speicherung des anfallenden Faulgases errichtet. In der Gemeinde Köthel wird im Stamerteich eine Tauchwand zur Rückhaltung von Leitstoffen eingebaut. Zur Verbesserung der Straßenentwässerung erhält die Dorfstraße in Hamfelde abschnittsweise Betonmuldensteine und der Lüdersweg einen neuen Regenwasserkanal im Zuge der Deckenerneuerung.

Der Zweckverband plant im laufenden Jahr rund 2,8 Millionen Euro in seinen Mitgliedsgemeinden im Bereich der Schmutz- und Regenwasserbeseitigung zu investieren.